

www.sdajberlin.de

BASTIA!

No. 2/08

ZEITUNG DER SDAJ-BERLIN

DEUTSCHLAND IM KRIEG

DIE AFGHANISCHE OSTFRONT

FAST TÄGLICH BERICHTEN DIE MEDIEN ÜBER ZIVILE OPFER ODER GEFALLENE SOLDATEN IN AFGHANISTAN. UNTER IHNEN BUNDESWEHRSOLDATEN ALS TÄTER UND OPFER. MINDESTENS 3.500 SIND MITTLERWEILE IN AFGHANISTAN EINGESETZT. GEGEN DEN WILLEN DER BEVÖLKERUNGSMehrheit. DEN HERRSCHENDEN REICHT DAS NICHT AUS.

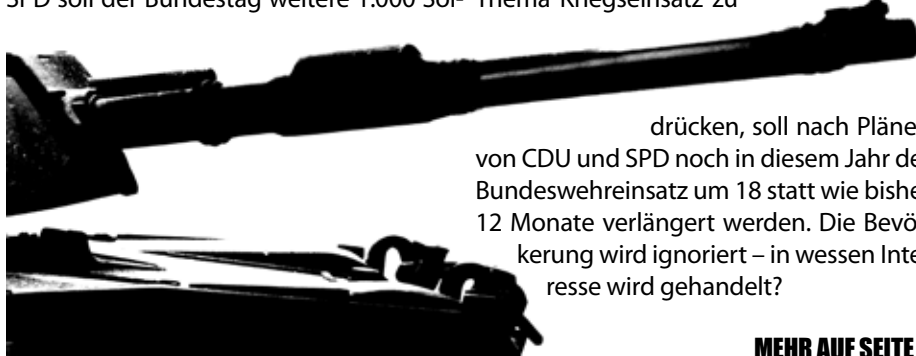
Nach Angaben des Spiegels kostete der Euro. Darin sind „normale“ Rüstungsausgaben wie der Kauf von Tornados noch nicht enthalten. Insgesamt 33,5 Milliarden Euro sind im Haushalt 2009 für Kriegsausgaben eingerechnet – somit der drittgrößte Posten im Haushalt. Für Bildung sollen im selben Zeitraum gerade einmal 10,08 Milliarden Euro locker gemacht.

Seit 2001 wurden die insgesamt in Afghanistan eingesetzten Truppen verzweifacht und nach dem Willen von CDU und SPD soll der Bundestag weitere 1.000 Sol-

daten nach Afghanistan, um u.a. die Nor-Afghanistankrieg 2007 ca. 487 Millionen wegische Armee von der Bereitstellung einer Eingreiftruppe der ISAF abzulösen. Neu ist hierbei nicht nur, dass die Bundeswehr zukünftig auch in den besonders heiß umkämpften Gebieten im Süden Afghanistans operieren wird, sondern auch dass die militärtaktische Ausrichtung deutlich offensiver wird.

Egal ob Kriegsbeteiligung, Tornado-Einsatz oder Aufstockung der deutschen Truppen. Dies alles passiert gegen den Willen der Bevölkerungsmehrheit. Um sich im Wahljahr 2009 vor dem leidigen Thema Kriegseinsatz zu

drücken, soll nach Plänen von CDU und SPD noch in diesem Jahr der Bundeswehreininsatz um 18 statt wie bisher 12 Monate verlängert werden. Die Bevölkerung wird ignoriert – in wessen Interesse wird gehandelt?



MEHR AUF SEITE 2

BUNDESWEITE SCHULKONFERENZ

Das Berliner Schülerbündnis „Bildungsblockaden einreißen“ und viele Unterstützer laden ein. Von Schülern für Schüler. Gestalten wir unsere Schule selbst. Mit Runden zu Kopfnoten, Dreigliedrigem Schulsystem und mehr.

Datum: 10. - 12.10.2008
Ort: Berlin - Technische Universität
Infos: www.schulaction.org

BUNDESWEITER SCHÜLERSTREIK

Am 12. November ist es soweit: Zehntausende Schüler im gesamten Bundesgebiet werde ihre „Arbeit“ niederlegen und für ihr Recht auf gute Bildung streiken. Mach auch du mit, es geht um unsere Zukunft!

Datum: 12. November
Infos im Vorfeld des Streiks unter: www.sdaj-berlin.de

NSDAP UND NPD

Mit Hilfe des Faschismusforschers Kurt Pätzold werden wir in einer Veranstaltung die Vorgehensweise und den Aufstieg der Neonazipartei erläutern und so erfahren ob die NPD vielleicht nicht nur der „alten Symbolik“ der NSDAP bedarf, sondern sich auch der alten Strategie bedient.

Do. 30. Oktober // 19:00 // Jonasstraße 29
Nähe S+U- Hermannstraße/ U-Leinestraße

BASTA!

+++ACHTUNG: PROPAGANDA +++ACHTUNG: PROPAGANDA +++ACHTUNG: PROPAGANDA +++ACHTUNG: PROPAGANDA +++ACHTUNG: P

HARTZ IV

ALLES ZUFALL?

Es ist doch immer wieder erstaunlich zu beobachten, wie Medien, Politik und Wissenschaft Hand in Hand gehen. Bestes Beispiel ist der derzeitige HARTZ IV Hype, der große Unruhen in der Bevölkerung verursacht, aber gleichzeitig die Macht- und Interessenzusammenhänge veranschaulicht.

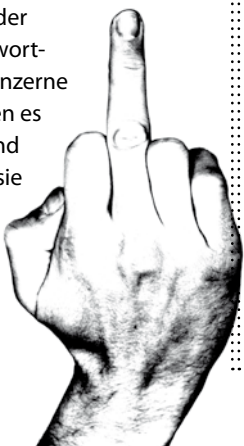
BILD MACHT'S VOR

Täglich informiert uns die Bild Presse mit ihrer Sozialmissbrauchs-Kampagne darüber, dass „Hartz IV Schmarotzer abzocken“ oder „Hartz IV Schmarotzer auch noch 36€ Weihnachtsgeld bekommen!“. Die B.Z. begleitet eine Woche lang eine Hartz-IV-Familie aus Hellersdorf, um zu gucken wie sie so leben und Sat 1 ermittelt mit der Reality Soap „Gnadenlos gerecht“ gegen Hartz IV-Betrüger, die zwei Fernseher statt einen haben.

BECKSTEIN MACHT'S NACH

Und wie beim Nachklang eines Echos raten Politiker z.B. Sarrazin, dass AlGII-Bezieher besser „dicke Pullis anziehen sollten, wenn die Energiekosten zu hoch sind“. Oder Beckstein, der eine effizientere Überprüfung von Hartz IV Empfängern fordert. Passend dazu wurde vor einigen Wochen die „Chemnitz-Studie“ veröffentlicht, um der Hartz IV-Betrüger Argumentation einen seriösen und legetimen Touch zu verleihen. Die Wirtschaftswissenschaftler haben nämlich ausgerechnet, dass 132 € monatlich ausreichen würden. Obwohl es jetzt schon schlecht aussieht, ein menschenwürdiges Leben zu führen mit aktuellen 351 € Hartz IV Regelsatz, wenn man es sich nicht mal leisten kann Kultur zu erleben und ins Kino zu gehen.

Doch statt, in Zeiten der Rezession, die verantwortlichen Banken und Konzerne anzuprangern, machen es sich Medien, Politik und Wissenschaft leicht – sie schieben den Sündenbock den Hartz IV- Empfängern zu.



DER AFGHANISTANKRIEG

DEUTSCHE INTERESSEN & DIE LÜGE VON DEN MENSCHENRECHTEN

BALD 4.500 SOLDATEN IN AFGHANISTAN. SEIT 2002 MINDESTENS 28 TOTE DEUTSCHE SOLDATEN. 8.000 TOTE AFGHANISCHE ZIVILISTEN IM JAHR 2007. „ES GIBT KEINE ALTERNATIVE, IN AFGHANISTAN OHNE SOLDATEN AUSZUKOMMEN.“ SAGT JÜRGEN TRITTIN, DER STELLVERTRETENDE BUNDESTAGSFRAKTIONSCHEF DER GRÜNEN. ES GIBT KEINE ALTERNATIVE? ES GIBT SIE DOCH! FRIEDEN – WENN MAN IHN WILL.

Seit Beginn des Angriffskrieges auf Afghanistan im Oktober 2001 sind Schätzungen zufolge ca. 1.000 Soldaten, eine unbekannte Zahl von afghanischen Soldaten und Widerstandskämpfern und 20.000 bis ca. 50.000 Zivilisten (The Guardian) getötet worden. In letzter Zeit hören wir immer häufiger von Anschlägen auf und zivile Opfer durch deutsche Soldaten. Die Häufigkeit von solchen Meldungen ist kein Zufall sondern hat mit der veränderten Rolle der Bundeswehr im Afghanistankrieg zu tun.

DEUTSCHE KRIEGSHANDLUNGEN

Sechs deutsche Tornado-Aufklärungsflugzeuge spähen Dörfer aus, die später durch die US-Luftwaffe bombardiert werden. Seit diesem Sommer stellt die Bundeswehr die sogenannten 250 Soldaten starke „Quick-Response-Force“, die bei Bedarf an jedem Ort in Afghanistan offensive Kriegsaktionen durchführt. Die „Bundeswehr hat im Norden des Landes immer gefährlichere Einsätze zu absolvieren“, erkennt auch der Spiegel in seiner Onlineausgabe vom 06. September. Wenn, wie es absehbar ist, die bisherigen Kriege weiter toben und neue Kriege, wie z.B. gegen den Iran, hinzukommen, dann sind 28 tote deutsche Soldaten erst ein Anfang. Nicht die Regierenden oder die Kapitalisten hinter ihnen werden dann um Familienangehörige trauern. Die Werbekampagnen in Schulen und Arbeitsämtern zeigen das Gegenteil. Die Bundeswehr braucht Kanonenfutter und sucht unter den Ärmsten. Vor allem Jugendliche, die sich eine Ausbildung oder ein gutes Gehalt erhoffen, sollen dauerhaft die Stützen der Bundeswehr als Besatzungsmacht in Afghanistan sein. Dann wird nicht weniger sondern mehr geschossen. **DESHALB:** Kriegsdienst verweigern! Bundeswehr raus aus Schulen und Arbeitsämtern!

IN AFGHANISTAN GEHT ES UM MENSCHENRECHTE...

... so wird der Einsatz der Bundeswehr immer wieder begründet. Doch ziehen wir nach fast 7 Jahren Krieg eine Bilanz:

Den Kämpfen sind bisher bis zu 50.000 Zivilisten zu Opfer gefallen. Die Gesundheitsversorgung war noch nie so schlecht. So stirbt zum Beispiel alle 29 Minuten eine Mutter bei der Geburt und 20% der Säuglinge sterben vor dem 5. Lebensjahr. Viele Afghanen haben durch die zerbombte Infrastruktur keinen Zugang zu Wasser und Strom mehr. Vorallem Mädchen ist es nicht mehr erlaubt die Schule zu besuchen. Junge Frauen tragen die Burka als Schutz vor Gewalt und Vergewaltigung.

WEM NÜTZT ES DANN?

Wenn es Menschen in Afghanistan seit Beginn des Krieges so dreckig geht, wer profitiert dann von tausenden Toten Zivilisten? Das erste und wichtigste Interesse der BRD in Afghanistan ist ein sogenanntes geostrategisches Interesse. China und Russland gewinnen an Wirtschaftskraft und Einfluss in der Welt. Dies passt nicht in die Großmachtpläne der bundesdeutschen Regierung. Um Russland und China einzudämmen werden freundlich gesinnte Regime und Militärbasen errichtet. Darüber hinaus winkt für die mächtigsten Militärmationen und Kriegstreiber ein Platz im UN-Sicherheitsrat. Auf einen solchen spekuliert die BRD seit langem. Denn wer im Sicherheitsrat sitzt spielt die ganz hohen Limits im Poker um Gebiete und Ressourcen in der Welt. Dies würde dem Exportweltmeister weitere Profite sichern.

1. Alle ISAF und OEF-Truppen raus aus Afghanistan!
2. Bildung einer durch das souveräne Afghanische Volk gewählten Regierung!
3. Begleitung des Friedensprozesses durch die Konferenz der islamischen Staaten und nichtpaktgebundene Staaten unter dem Mandat der UNO!

**BUNDESWEHRFREIE ZONE WELTWEIT!
RAUS AUS DEN KRIEGSBÜNDNISSEN NATO**

KRIEG IM KAVKASUS

WENN IMPERIALISTEN STREITEN

MIT DEN KÜRZLICHE AUFGEFLAMMTEN KRIEG AM KAVKASUS IST WIEDER EINMAL KANISTERWEISE ÖL IN DEN BRENNENDEN KONFLIKT ZWISCHEN RUSSLAND UND GEORGIEN GEGOSSEN WORDEN.

Glaukt man dem einheitlichen Mediengestaltung, hat daran das in neuer Stärke wieder auferstandene Feindbild Russland die alleinige Schuld. Dabei werden die von der georgischen Armee verübten Verbrechen unter den Tisch gekehrt: Massaker an der Zivilbevölkerung mit 1400 unschuldigen Toten genauso, wie der massive Einsatz von Streubomben, von denen ca. 30 % nicht explodieren und damit die Stadtgebiete verminen und unbewohnbar machen.

KURZER RÜCKBLICK

Nach dem Zerfall der Sowjetunion erklärten die ehemals der SU zugehörigen Republiken Abchasien und Südossetien - ihr völkerrechtlicher Status ist bis heute ungeklärt - ihre Unabhängigkeit von Georgien und standen so dem Interesse Georgiens nach Wiedereingliederung der Abtrünnigen entgegen; 2008 sollte nun die gewaltsame Vereinigung durch Georgien erfolgen.

DER WESTEN ALS MITTÄTER

Dieser völkerrechtswidrige Angriffskrieg wird von den NATO-Staaten finanziell und propagandistisch unterstützt, indem auf das Völkerrecht auf „territoriale Unversehrtheit“ Georgiens gepocht wird. Dass es dem Westen dabei aber keinesfalls um die Durchsetzung völkerrechtlicher Grundsätze geht, zeigt der Kosovo-Krieg: Damals zerschlug die NATO Serbien und handelte mit der Anerkennung Kosovos genau gegen dieses Völkerrecht und für ihre eigenen Interessen.

Auch im Kaukasus-Konflikt werden die Interessen des Westens unmittelbar deutlich: So kommt Georgien wirtschaftlich eine einzigartige Rolle im Öl- und Gaspipeline Bau von Asien nach Europa zu und ist somit von äußerster Bedeutung dafür, die EU

vom Hauptrohstofflieferant Russland unabhängig zu machen. Ebenso dient Georgien geostrategisch als wichtiger Basispunkt zur militärischen Absicherung gegen Russland und auch China, ähnlich wie das neuerlich beschlossene US-Raketenabwehrsystem in Polen und Tschechien. Nicht umsonst betont Merkel: „Georgien wird – wenn es will – Mitglied der NATO sein“

RUSSLAND WIRD STÄRKER

Die gescheiterte militärische Vereinigung Südossetiens und Abchasiens mit Georgien wurde von Russland abgewehrt. Dies stellt den ersten post-sowjetischen Versuch Russlands dar der westlichen Expansionspolitik Einhalt zu gebieten, denn auch Russland ist wirtschaftlich gewachsen. Auf die Abwehr des georgischen Angriffes reagierte Russland mit der Anerkennung Südossetiens und Abchasiens als autonome Republiken und deren vollständiger militärischer Besetzung. Dieser Akt ist ebenso völkerrechtswidrig, wie er gleichzeitig die Position Russlands im Kaukasus stärkt und somit die russischen Interessen wahrt. Wie oben angedeutet hat Russland nämlich Interesse daran geostrategisch nicht von den NATO-Staaten mit Stützpunkten eingerüstet zu werden und, dass die Pipeline-Projekte durch Georgien nicht realisiert werden und der Westen abhängig von den russischen Rohstoffexporten bleibt. Somit ist das Verhalten Russlands sicherlich von eigenen Interessen gesteuert, aber nachvollziehbar und um keinen Deut schlechter, als das Verhalten der NATO-Staaten.

Was übrig bleibt ist ein Krieg zwischen Imperialisten, dem Westen und Russland, und viele Opfer, darunter Frauen und Kinder. Wenn es zu solchen Kriegen kommt, gibt es keine „gute“ Seite sondern nur Tote, Verwundete und Flüchtlinge.

>> ANTIFA-INFOBOX

INTERNATIONALES NAZIFORUM

„BLOOD & HONOUR“ GEHACKT

Ende August hat die sogenannte Datenantifa das Forum von Blood & Honour kopiert und zum freien Download ins Internet gestellt.

In einer „aufwendig vorbereiteten Nacht- und Nebelaktion“ drangen die Antifaschisten zu den Servern vor und gelangten an die Daten von insgesamt 31'948 Nazis. Darunter Emailadressen, Private Nachrichten, IP-Adressen, Webseiten, Mitgliederfotos und ca. 240.000 Forenbeiträge.

Gefunden wurden in einem der weltweit größten Neonazi-Netzwerke eine Menge Sieg Heils, Hakenkreuze und sonstige verbotene Symbole. Auch Morddrohungen gegen Linke wurden gefunden. So wurde die sächsische Landtagsabgeordnete Julia Bonk (Linke) darüber informiert, dass ihre Privatadresse und ihre Telefonnummer in dem Forum veröffentlicht wurden. Auch sollte sie sich nicht wundern, wenn es Unfälle oder Vorfälle um sie gebe, wie Benutzer in dem Forum schrieben.

Der Thüringer Verfassungsschutz interessiert sich bereits für die Daten, da sie beweisen, dass „Blood & Honour“ auch heute noch in Deutschland aktiv ist. Denn nach andauernden äußerst brutalen Ausschreitungen wurde die Gruppe im Jahre 2000 verboten. Trotzdem sind 500 der Accounts aus Deutschland und es wurden weiterhin Konzerte organisiert. Auch Verbindungen zur hiesigen NPD können aufgezeigt werden.

DOCH SCHAUT SELBER NACH. RUNTERLADEN KÖNNT IHR EUCH DAS FORUM UNTER: [HTTP://BUNDHACK.DE/T/](http://bundhack.de/t/)



BASTA!

+++ACHTUNG: PROPAGANDA +++ACHTUNG: PROPAGANDA +++ACHTUNG: PROPAGANDA +++ACHTUNG: PROPAGANDA +++ACHTUNG: P

SDAJ

WER WIR SIND & WAS WIR WOLLEN

Täglich wird Dir eingetrichtert, dass Du zu faul oder unflexibel bist, wenn Du in der Schule auf der Strecke bleibst, bei der Ausbildungsplatzvergabe leeres Gehstod oder von Deinem Chef auf die Straße gesetzt wirst. Wir aber haben es satt, dass die Banken & Konzerne immer fettere Gewinne einfahren, während uns das Recht auf Arbeit und Ausbildung verweigert wird. Wir sehen nicht ein, warum der Staat Milliarden in die Rüstung pumpt, während wir auf Jugendzentren, Lernmittelfreiheit und Studium verzichten müssen. Wir wollen keine 1-Euro-Jobber und auch kein Kanonenfutter für die Bundeswehr sein. Und wir lassen uns nicht länger erzählen, dass SozialhilfeempfängerInnen oder AusländerInnen für die umeisig greifende Armut in diesem Land verantwortlich sind. Wir – SchülerInnen, Azubis, junge ArbeiterInnen und Angestellte – haben uns deshalb der Sozialistischen Deutschen Arbeiterjugend organisiert. Dabei eint uns nicht nur der tagespolitische Kampf, sondern auch die Einsicht, dass die Missstände nur dauerhaft überwunden werden können, wenn wir mit der jetzigen kapitalistischen Gesellschaftsordnung brechen. Stattdessen treten wir für eine sozialistische Gesellschaft ein, in der die arbeitenden Menschen – und nicht die einhandvoll Kapitalisten – über den von ihnen geschaffenen Reichtum entscheiden.

**DAZU BRAUCHEN WIR AUCH DICH –
MACH MIT IN DER SDAJ!**

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN Sozialistische Deutsche Arbeiterjugend Landesverband Berlin/Brandenburg
V.i.S.d.P. O.Benario_Franz-Mehringplatz1_Berlin
AUFLAGE 1.500
DRUCK Eigendruck
SATZ _hatuey

BASTA! ist eine SchülerInnenzeitung. VerteilerInnen sind nicht für den Inhalt verantwortlich.

NÄCHSTE AUSGABE _Dezember 2008
REDAKTIONSSCHLUSS _27.11.08

KONKRETER KONTAKT

SDAJ-Berlin_Franz-Mehring-Platz1_10243Berlin
www.sdajberlin.de _info@sdaj-berlin.de
OFFENES GRUPPENTREFFEN _Jeden Dienstag
_19.30Uhr_Chile-Freundschaftsgesellschaft
_Jonasstr. 29, U-Hermannstr.



AUS DREI MACH ZWEI UND ALLES BLEIBT BEIM ALTEN!

Schön, dass die hiesigen Regierungspolitiker auch mal erkennen, dass bei der Bildung in Deutschland so einiges schief läuft. Doch statt die richtigen Schlussfolgerungen aus Pisa I-III zu ziehen, halten die Parteien aller Couleur unbeirrt am Bildungsabbau fest – auf Kosten unserer Zukunft. Während Bundeskanzlerin Merkel medienwirksam die „Bildungsrepublik Deutschland“ ausruft und zu Bildungsgipfeln einlädt, an denen Schüler nicht zugelassen sind, lassen sich die Regionalpolitiker auch nicht lumpen unsere Bildung als Wahlkampfaufmachung zu verschuern.

ZÖLLNERS SCHULREFORM

„Proflierungssüchtig ist auch der Berliner Bildungssenator Zöllner mit seinem Vorschlag, die Hauptschulen abzuschaffen. Wenigsten spricht er ein ernstes Problem an: Schon lange ist es überfällig, das dreigliedrige Schulsystem (Gymnasium, Haupt- und Realschule) abzuschaffen. Ein Akademikerkind hat eine dreimal höhere Chance aufs Gymnasium zu kommen als ein Arbeiterkind. Hauptschüler werden aufs Abstellgleis geschoben und ganze Abschlussklassen kriegen keine Ausbildungsplätze. Die Schule teilt nach Einkommen und Herkunft. Damit muss Schluss sein! Doch was sind Zöllners Vorschläge? Ab dem Schuljahr 2010/11 sollen Haupt- und Realschulen zusammengelegt und daraus Ganztagschulen gemacht werden. Ab dem Jahr 2014 werden die Gesamtschulen ebenfalls abgeschafft. Dafür gibt es so genannte Regionalschulen, auf denen Schüler von der Einschulung bis zum Abschluss bleiben. Auch für die Finanzierung der Ganztagschulen hat Zöllner schon eine Idee. Wenn man weniger Schultypen hat, braucht man auch weniger Schulen. Deshalb will der Senator 50 von 120 Schulgebäuden schließen. Das brächte pro Schule 250 000 Euro. Und uns? Uns brächte das weniger Platz, weniger Räume für Projekte und Schülercafés und vor allem längere Schulwege. Zu befürchten ist aus früheren Plänen auch, dass für die neuen Schulen die schlechteren Lehrerschlüssel der Realschule angewendet werden, statt dem ‚besseren‘ Schlüssel für die Hauptschule. So kann man auch noch ein paar Lehrer einsparen.“*

EINE SCHULE FÜR ALLE

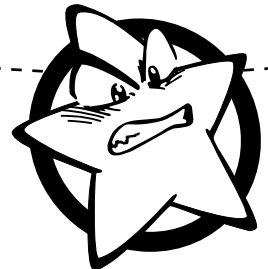
Das die Gymnasien bei den Reformen strategisch ausgelassen werden beweist, dass Zöllner nicht vorhat, an der Elitebildung zu kratzen. Statt zwei Abstellgleisen gibt es nun nur noch eins. Was jedoch wirklich etwas an der sozialen Auslese ändern würde, ist eine gemeinsame Schule und zwar nicht nur bis zur sechsten Klasse, sondern mindestens bis zur zehnten Klasse. So können Schüler, ob aus Arbeiterfamilien, Hartz IV-Haushalten oder Akademikerfamilien, unter den gleichen Bedingungen lernen. Der finanzielle Hintergrund eines jeden Schülers darf bei der Bildung keine Rolle spielen und dafür zu sorgen ist Aufgabe des Staates! Deshalb bestehen wir auf das uns im Grundgesetz garantierte Recht auf Gleichheit und fordern eine Schule für Alle!

* aus der Bildungszeitung # 2 des Berliner SchülerInnenbündnisses, „Bildungsblockaden einreißen“, S. 2, September 2008



ICH WILL...

- ...MEHR INFORMATIONEN ÜBER DIE SDAJ.
- ...EIN PROBEEXEMPLAR DER POSITION (SDAJ-MAGAZIN).
- ...KONTAKT ZUR SDAJ-BERLIN.



Name, Vorname

E-Mail

Anschrift, PLZ, Ort

Telefon

AUSFÜLLEN, AUSSCHNEIDEN, EINTÜTEN UND AN UNS SCHICKEN (ADRESSE SIEHE IMPRESSUM)!

SDAJ